



Lösungsvorschlag

Höhere Fachprüfung für Sozialversicherungs-Expertinnen und -Experten 2022

Prüfungsteil 1.2: Falldossier

Gewählter Sozialversicherungszweig: Alters- und Hinterlassenenversicherung – Beiträge

Kandidatennummer _____

Prüfungsdatum _____

Titel des Falls _____ Beat Bauer, Beitragsrechtliche Lebenssituationen

Dauer _____ 90 Minuten

Falldossier: Beat Bauer, Beitragsrechtliche Lebenssituationen

Einführung in den Fall

Sie sind Sachbearbeiter/in Beiträge der Ausgleichskasse X. Als solche/r bearbeiten Sie verschiedene Lebenssituationen von Beat Bauer, geboren am 22.06.1957, die AHV-beitragsrechtlich relevant sind. Beat Bauer war seit 01.09.2003 Mitarbeiter bei der Delta AG.

Anlässlich einer Arbeitgeberkontrolle vom 22.03.2022 stellte der Revisor fest, dass die Delta AG an Beat Bauer die nachfolgenden Vergütungen vorgenommen, der Ausgleichskasse aber nicht gemeldet hatte.

Im Jahre 2017 erhielt er eine Mitarbeiteroption über 200 freie, börsenkotierte Aktien zum Ausübungspreis von CHF 150.00. Die Ausübungsfrist begann am 04.01.2017 und dauerte bis zum 30.06.2017. Am 12.04.2017 kaufte Beat Bauer die Aktien zum vereinbarten Preis von CHF 150.00 und verkaufte sie am 26.05.2017 an der Börse. Das waren die Börsen-Schlusskurse der Aktie:

04.1.2017	CHF	230.00
12.4.2017	CHF	255.00
26.5.2017	CHF	280.00
30.6.2017	CHF	180.00

Aufgrund einer Umstrukturierung bei der Delta AG kam es im Jahre 2018 zu Massenentlassungen, von denen auch Beat Bauer betroffen war. Sein Arbeitsverhältnis wurde per 31. März 2018 aufgelöst. Aufgrund eines Sozialplans erhielt er die folgenden Abgangsentschädigungen:

Monatliche Rente von CHF 2'300.00 ab 01.07.2018, befristet bis 65.

Abgangsentschädigung von CHF 175'000.00, ausbezahlt am 30.06.2018.

Am 30.04.2020 erhielt Beat Bauer eine nachträgliche Provision über CHF 16'000.00 für im ersten Quartal 2018 abgeschlossene Geschäfte.

Der Kontrollbericht landet bei Ihnen auf dem Tisch und sie müssen ihn verarbeiten.

Dem individuellen Konto von Beat Bauer entnehmen Sie, dass die Delta AG die folgenden Einkommen abgerechnet hat:

01 – 12	2017	CHF 162'500.00
01 – 03	2018	CHF 43'600.00

Nach dem Verlust seiner Anstellung bei der Delta AG nahm Beat Bauer am 01.12.2018 eine selbständige Erwerbstätigkeit auf. Den ersten Geschäftsabschluss erstellte er per 31.12.2019. Er erzielte einen Gewinn von CHF 55'000.00 und das im Betrieb investierte Eigenkapital betrug am 31.12.2019 CHF 47'800.00.

Am 12.06.2020 (Eintrag im Handelsregister) wandelte er die Einzelfirma (Publikation SHAB am 27. Juni 2020) in die Omega AG um. Er teilte Ihnen mit, dass er die Umwandlung buchhalterisch rückwirkend auf den 01.01.2020 vorgenommen habe und bat Sie, die persönlichen Beiträge für das Jahr 2020 zu stornieren. Sein Einkommen sei ab 01.01.2020 als massgebender Lohn abzurechnen.

Am 25.03.2022 meldete Ihnen die Steuerverwaltung einen im Jahre 2022 realisierten Liquidationsgewinn von CHF 22'900.00. Die entsprechenden Beiträge haben Sie nach dem Bestimmungsprinzip verfügt.

Beat Bauer erhebt Einsprache gegen die Verfügung und verlangt die Festsetzung der Beiträge nach dem Realisierungsprinzip. In der Folge sei das Einkommen im individuellen Konto im Jahr 2022 zu verbuchen. Er sei inzwischen als Nichterwerbstätiger beitragspflichtig und wolle die Beiträge auf dem Liquidationsgewinn an die Nichterwerbstätigenbeiträge des Jahres 2022 anrechnen lassen.

Beilagen

keine

Aufgaben

Lesen Sie zunächst alle Aufgaben und die untenstehenden «Erwartungen» und «Beurteilung» durch, damit Sie wissen, in welcher Phase welche Antworten erwartet werden und wie viel Zeit Sie dafür einsetzen wollen und können.

1. Nehmen Sie eine ganzheitliche Analyse der Ausgangslage vor. Stellen Sie Ihre Ergebnisse auf strukturierte und nachvollziehbare Weise dar.

Dies umfasst:

- Bezeichnung der grundsätzlich betroffenen Gebiete aus dem Beitragsbereich.
- Bezeichnung der Informationsquellen, die voraussichtlich benötigt werden (Gesetz, Verordnung, Wegleitungen, Rechtsprechung usw.).

2. Beschreiben Sie die zentralen Fragestellungen aus dem Beitragsbereich, die in diesem Fall bestehen.

Dies umfasst:

- Beitragspflicht, Berechnung der Beiträge, andere Fragestellungen.

3. Ziehen Sie erste Schlussfolgerungen in Bezug auf das weitere Vorgehen aus den bisher gewonnenen Erkenntnissen.

Dies umfasst:

- Entscheiden Sie, welche der Vergütungen der Delta AG beitragsfrei sind und begründen Sie Ihren Entscheid kurz und stichwortartig.
- Berechnen Sie die AHV/IV/EO- und ALV-Beiträge (ohne Verwaltungskostenbeiträge und ohne Verzugszinsen) welche die Delta AG schuldet. Stellen Sie die Berechnungen nachvollziehbar dar.
- Zeigen Sie jeweils auf, unter welcher Zeitspanne (von Monat/bis Monat und Jahr) die Einkommen im individuellen Konto verbucht werden.

4. Beschaffen Sie alle noch ausstehenden Informationen. Beschreiben Sie, woher Sie welche Informationen gewinnen und legen Sie diese nachvollziehbar dar.

Dies umfasst:

- Prüfen Sie, ob Sie alle Informationen haben, welche Sie benötigen und bezeichnen Sie die Informationsquellen für die Berechnung der Beiträge, welche Beat Bauer als Selbständigerwerbender für die Jahre 2018 und 2019 schuldet und die Beantwortung der Frage nach der rückwirkenden Umwandlung der Einzelfirma in die AG.

5. Treffen Sie Entscheide, beschreiben Sie diese nachvollziehbar und erläutern Sie die Gründe für Ihre Entscheide.

Dies umfasst:

- Berechnen Sie die AHV/IV/EO-Beiträge (ohne Verzugszinsen), welche Beat Bauer als Selbständigerwerbender für die Jahre 2018 und 2019 schuldet. Stellen Sie die Berechnungen nachvollziehbar dar.
- Nehmen Sie Stellung zum Antrag von Beat Bauer, die Erfassung der AG auf den 1. Januar 2020 zurückzuverlegen. Begründen Sie Ihre Stellungnahme stichwortartig und nachvollziehbar.

6. Zeigen Sie auf, wie Sie planen Ihren Entscheid zu kommunizieren. Wer sollte wie wann informiert werden?

Dies umfasst:

- Entscheiden Sie, ob Sie die Einsprache abweisen, gutheissen oder teilweise gutheissen und kommunizieren Sie Ihren Entscheid stichwortartig und nachvollziehbar.

Erwartungen

Bearbeiten Sie die oben angeführten Aufträge der Reihe nach. Stellen Sie Ihre Ergebnisse schriftlich dar (Seiten nur einseitig beschriften). Achten Sie darauf, dass Ihre Ausführungen für Dritte nachvollziehbar sind und Sie Ihre Aussagen hinreichend begründen. Als Richtgrösse werden 5-10 Seiten A4 erwartet, der effektive Umfang Ihrer Arbeit wird nicht bewertet. Beschriften Sie jede Seite oben rechts mit Ihrem Namen und Ihrer Kandidatennummer.

Für die Bearbeitung des Falldossiers stehen Ihnen 90 Minuten zur Verfügung.

Hinweis

Für die Recherche steht Ihnen während der Prüfung der Online-Zugriff ins Internet zur Verfügung.

Beurteilung

Ihre Leistung wird nach folgenden Leitfragen bewertet:

- Nimmt der/die Kandidat/in eine ganzheitliche Analyse der Ausgangslage vor und stellt er/sie die Ergebnisse nachvollziehbar dar?
- Beschreibt der/die Kandidat/in die zentralen Fragestellungen bzw. Herausforderungen?
- Zieht der/die Kandidat/in angemessene erste Schlussfolgerungen in Bezug auf das weitere Vorgehen?
- Beschafft der/die Kandidat/in alle erforderlichen Informationen und fasst er/sie diese nachvollziehbar zusammen?
- Trifft der/die Kandidat/in einen geeigneten Entscheid und argumentiert er/sie den Entscheid nachvollziehbar und fachlich korrekt?
- Kommuniziert der/die Kandidat/in den Entscheid korrekt und für die Zielgruppe angemessen?

Punkte

max. 90 Punkte

1. Nehmen Sie eine ganzheitliche Analyse der Ausgangslage vor. Stellen Sie Ihre Ergebnisse auf strukturierte und nachvollziehbare Weise dar.

Grundsätzlich betroffene Gebiete aus dem Beitragsbereich:

- Berechnung des massgebenden Lohns und der paritätischen Beiträge in Spezialfällen.
- Unterscheidung zwischen Bestimmungs- und Realisierungsprinzip.
- IK-Verbuchung in Spezialfällen.
- Berechnung der SE-Beiträge in Spezialfällen.
- Bestimmungen zur Umwandlung einer Einzelfirma in eine juristische Person.

Informationsquellen:

- AHVG/AHV
- Wegleitung über den massgebenden Lohn (WML);
- Wegleitung über die Beiträge der Selbständigerwerbenden und Nichterwerbstätigen (WSN)
- Wegleitung über Versicherungsausweis und individuelles Konto (WL VA/IK);
- Kreisschreiben über die Beiträge an die obligatorische Arbeitslosenversicherung (KALV);
- Beitragssätze AHV/IV/EO und ALV ab 2017;
- Rechtsprechung zu den relevanten Randziffern der Weisungen und Kreisschreiben.

Korrekturhinweis:

blau: nicht zwingend

2. Beschreiben Sie die zentralen Fragestellungen aus dem Beitragsbereich, die in diesem Fall bestehen.

Arbeitgeber-Kontrollbericht:

- **Mitarbeiteroption:** Massgebender Börsenkurs für die Beitragsberechnung.
Basis für die ALV-Beiträge.
IK-Verbuchung.
- **Abgangsentschädigung:** Voraussetzungen für die Anwendung von Art. 8^{ter} AHVV.
Umrechnung der Renten in Kapital.
Bestimmen des Freibetrags.
Basis für die ALV-Beiträge.
IK-Verbuchung.
- **Provision:** Berechnung der Beiträge nach dem Bestimmungs- oder Realisierungsprinzip.
Basis für die ALV-Beiträge.
IK-Verbuchung.

SE-Tätigkeit

- Berechnung der Beiträge bei überjährigem Abschluss.
- Bestimmung des Erfassungsdatums der AG bei der Umwandlung einer Einzelfirma in eine AG.
- Berechnung der Beiträge für Liquidationsgewinne.
- IK-Verbuchung.

3. Ziehen Sie die Schlussfolgerungen aus den bisher gewonnenen Erkenntnissen und setzen Sie diese in die Praxis um.

Entscheiden Sie, welche Auszahlungen der Delta AG beitragsfrei sind und begründen Sie Ihren Entscheid kurz und stichwortartig.

Berechnen Sie die AHV/IV/EO- und ALV-Beiträge (ohne Verwaltungskostenbeiträge und ohne Verzugszinsen) welche die Delta AG schuldet. Stellen Sie die Berechnungen nachvollziehbar dar.

Zeigen Sie jeweils auf, unter welcher Zeitspanne (von Monat/bis Monat und Jahr) die Einkommen im individuellen Konto verbucht werden.

Grundsätzliche Beitragspflicht:

Es sind alle Vergütungen beitragspflichtig. Damit entfällt die Begründung für die Beitragsbefreiung einzelner Vergütungen.

Mitarbeiteroption:

Schlusskurs der Aktien am Tag des Erwerbs (12.4.2017) = CHF 255.00	CHF	51'000.00
Abgabepreis CHF 150.00	CHF	<u>30'000.00</u>
Massgebender Lohn	CHF	<u>21'000.00</u>
10,25% AHV/IV/EO-Beiträge	CHF	2'152.50
1% ALV	CHF	<u>210.00</u>
	CHF	<u>2'362.50</u>

IK-Verbuchung:

66-66.2017 CHF 21'000.00

Abgangsentschädigung gemäss Sozialplan:

Grundlagen für die Berechnung:

Datum Ende Arbeitsverhältnis	31.3.2018
Geschlecht	Mann
Geburtsdatum	22.6.1957
Alter Ende Arbeitsverhältnis	60 Jahre und 9 Monate
Dauer der Rente	befristet bis 65
Erste Ausrichtung der Rente	1.7.2018
Faktor unteres Alter (60 Jahre)	4,7
Faktor oberes Alter (61 Jahre)	3,8
Anzahl Monate bis zum nächsten Geburtstag	3 Monate
Monatliche Rente	CHF 2'300.00

Gewichtung gemäss Alter:

Berechnung: $(4,7 - 3,8) \times (3 : 12) + 3,8 = 4,03$

Gewichtung gemäss Dauer der Rentenausrichtung:

Berechnung: $48 : 51 = 0,9412$

Gewichteter Umwandlungsfaktor:

Berechnung: $4,025 \times 0,9412 = 3,7929$

Berechnung des massgebenden Lohnes:

Jahresrente 27'600.- x 3,7929	CHF	104'685.00
Kapitalauszahlung	CHF	175'000.00
	CHF	279'685.00
./. Freibetrag (4,5 x 28'200.-)	CHF	126'900.00
Massgebender Lohn	CHF	152'785.00

10,25% AHV/IV/EO-Beiträge	CHF	15'660.45
1% ALV	CHF	1'527.85
	CHF	17'188.30

IK-Verbuchung:

66-66.2018 CHF 152'785.00

Korrekturhinweis:

Die Umrechnung der Rente in Kapital entspricht der Lösung gemäss Berechnungstool des BSV. Geringe Abweichungen sind möglich, wichtig ist aber, dass die Grundlagen für die Berechnung der Faktoren stimmen.

Umwandlung von Renten in Kapitalien gemäss Art. 7 Bst. q AHVV

Datum bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses

31.03.2018

1. Individuelle Daten

Geschlecht

Mann

Geburtsdatum

22.06.1957

Alter bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses

60 Jahre und 9 Monate

2. Art der Rente

Rente : lebenslänglich, temporär oder aufgeschoben

temporär

Rentenumwandlungsfaktor

4.03

3. Betrag der konstanten Rente

Betrag der monatlichen Rente in Franken

2'300.00

4. Gewichtung gemäss Rentenausrichtungsdauer

Datum der ersten Ausrichtung der Rente

01.07.2018

Datum der letzten Ausrichtung der temporären Rente

01.06.2022

Datum der ordentlichen Pensionierung (64/65)

01.07.2022

Dauer der Rentenausrichtung in Monaten

48

Dauer in Monaten bis zur ord. Pensionierung (64/65)

51

Gewichtung gemäss Rentenausrichtungsdauer

0.9412

Kapitalisierter Wert der Rente

Gewichteter Umwandlungsfaktor

3.7929

Ist der gewichtete Umwandlungsfaktor ≤ 1 , ist grundsätzlich auf die Kapitalisierung zu verzichten (vgl. Rz 2103 WML)

Kapitalisierter Wert in Franken

104'685

© Bundesamt für Sozialversicherungen BSV, 2022

Datum: 23.01.2022

Provision:

Massgebender Lohn	<u>CHF</u>	<u>16'000.00</u>
10,25% AHV/IV/EO-Beiträge	CHF	1'640.00
1% ALV	<u>CHF</u>	<u>160.00</u>
	<u>CHF</u>	<u>1'800.00</u>

IK-Verbuchung:

01-03.2018 CHF 16'000.00

Korrekturhinweis:

Wichtig ist, dass der Beitragssatz 2018 (10.25%) angewendet wird, Abrechnung nach dem Bestimmungsprinzip, weil das Arbeitsverhältnis bei der Auszahlung der Provision nicht mehr besteht.

4. Beschaffen Sie alle noch ausstehenden Informationen. Beschreiben Sie, woher Sie welche Informationen gewinnen und legen Sie diese nachvollziehbar dar.

Dies umfasst:

- Prüfen Sie, ob Sie alle Informationen haben, welche Sie für die Berechnung der Beiträge, welche Beat Bauer als Selbständigerwerbender für die Jahre 2018 und 2019 schuldet und die Beantwortung der Frage nach der rückwirkenden Umwandlung der Einzelfirma in die AG benötigen.

Für die Berechnung der Beiträge müssen die Beitragstabellen der Selbständigerwerbenden der Jahre 2018 und 2019 beschafft werden. Informationsquelle ist das Internet (z.B. Homepage des BSV).

Für die Beantwortung der Frage nach der rückwirkenden Umwandlung der Einzelfirma in die Omega AG muss die Information über die steuerliche Behandlung eingeholt werden. Informationsquelle ist die zuständige Steuerbehörde.

5. Treffen Sie Entscheide, beschreiben Sie diese nachvollziehbar und erläutern Sie die Gründe für Ihre Entscheide.

Berechnen Sie die AHV/IV/EO-Beiträge (ohne Verzugszinsen), welche Beat Bauer als Selbständigerwerbender für die Jahre 2018 und 2019 schuldet. Der Ansatz für die Verwaltungskostenbeiträge beträgt 1,3%. Stellen Sie die Berechnungen nachvollziehbar dar.

Berechnung der Beiträge:

Massgebend für den Beitragssatz ist das Gesamteinkommen vom 1.12.2018 bis 31.12.2019, CHF 55'000.-

Beiträge 1.12.2018 – 31.12.2018

Einkommen 1.12.2018 – 31.12.2018 (CHF 55'000.00 : 13 x 1)	CHF	4'230.00
0,5% Zins (Zinssatz für das Jahr 2018) auf dem per 31.12.2019 im Betrieb investierten Eigenkapital von CHF 48'000.- (aufgerundet) proratisiert auf 1 Monat (0,5% von 48'000.- : 12)	CHF	20.00
Bereinigtes Einkommen	CHF	4'210.00
Aufrechnung der persönlichen Beiträge $4'210.00 \times 100 : (100 - 9,155 = 90,845)$	CHF	4'634.25
Massgebendes Erwerbseinkommen (abgerundet)	CHF	4'600.00
9,155% AHV/IV/EO-Beiträge von CHF 4'600.-	CHF	421.15
1,3% Verwaltungskostenbeiträge von CHF 421.15	CHF	5.45
Gesamtbeitrag 1.12.2018 – 31.12.2018	CHF	426.60

Beiträge 1.1.2019 – 31.12.2019

Einkommen 1.1.2019 – 31.12.2019 (CHF 55'000.— : 13 x 12)	CHF 50'770.00
0,0% Zins (Zinssatz für das Jahr 2019)	<u>CHF 0.00.—</u>
Bereinigtes Einkommen	<u>CHF 50'770.00</u>
Aufrechnung der persönlichen Beiträge	
50'770.- x 100 : (100 – 9,155 = 90,845)	<u>CHF 55'886.40</u>
Massgebendes Erwerbseinkommen (abgerundet)	<u>CHF 55'800.00</u>
9,155% AHV/IV/EO-Beiträge von CHF 55'800.00	CHF 5'108.50
1,3% Verwaltungskostenbeiträge von CHF 5'108.50	<u>CHF 66.40</u>
Gesamtbeitrag 2019	<u>CHF 5'174.90</u>

Nehmen Sie Stellung zum Antrag von Beat Bauer, die Erfassung der AG auf den 1. Januar 2020 zurückzuverlegen. Begründen Sie Ihre Stellungnahme stichwortartig und nachvollziehbar.

Grundsätzlich ist für die Erfassung der AG und damit für das Ende der Beitragspflicht der Selbstständigerwerbenden der Zeitpunkt des Eintrages im Tagebuch des zuständigen Handelsregisters massgebend. Der Eintrag im SHAB ist nicht ausschlaggebend.

Ausnahme: Falls die Steuerbehörde die rückwirkende Umwandlung anerkennt, ist der für die Steuer geltende Stichtag massgebend.

Deshalb ist Im vorliegenden Fall zwingend noch die Information über die steuerliche Behandlung einzuholen (s. Aufgabe 4).

6. Zeigen Sie auf, wie Sie planen Ihren Entscheid zu kommunizieren. Wer sollte wie wann informiert werden?

Entscheiden Sie, ob Sie die Einsprache abweisen, gutheissen oder teilweise gutheissen und kommunizieren Sie Ihren Entscheid stichwortartig und nachvollziehbar.

Die Einsprache muss gutgeheissen werden. Die Beiträge müssen nach dem Realisierungsprinzip festgesetzt und im Jahr der Realisierung (2022) im IK verbucht werden.